Protokoll über die öffentliche Sitzung des Ortsrates Hunteburg

Sitzungsdatum:	Donnerstag, den 21.11.2024
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	20:14 Uhr
Ort, Raum:	Hunteburg, Mensa der Wilhelm-Busch-Schule Hunteburg, Dammer Straße 5, 49163 Bohmte

Anwesend:

Ortsbürgermeister
Franz-Josef Kampsen

Ortsratsmitglieder
Elisabeth Düvel
Stefan Helling
Ralf Kasper
Heinz-Josef Klanke
Frank Mosel
Christian Schröder
Martin Schütz
Michael Witte

beratende Mitglieder
Jan Fröhling
Markus Helling

Von der Verwaltung
Bürgermeister Markus Kleinkauertz
Fachdienstleiter Alf Dunkhorst

Abwesend:

Michael Unthan

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

3 Feststellung der Tagesordnung

4 Genehmigung des Protokolls vom 22. August 2024

5 Einwohnerfragestunde I

6 Haushalt 2025 - Beratungen
Vorlage: BV/260/2024

7 Ortsratsmittel Hunteburg, Verwendung 2024 und Planung 2025
Vorlage: BV/297/2024

8 Bericht der Verwaltung

9 Anträge und Anfragen

10 Einwohnerfragestunde II

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Ortsbürgermeister Franz-Josef Kampsen eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung mit den öffentlichen Tagesordnungspunkten 1 - 10 und den nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten 1 – 2 wird festgestellt.

zu 4 Genehmigung des Protokolls vom 22. August 2024

Das Protokoll über die Sitzung vom 22. August 2024 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 5 Einwohnerfragestunde I

Herr Manfred Johann-Krone, Auf dem Schafbrink 6, fragt an, wann mit dem Aufbringen der Piktogramme gerechnet werden kann, die in der letzten Ortsratssitzung angesprochen wurden.

Bürgermeister Markus Kleinkauertz informiert, dass nach der Beratung im Ortsrat Hunteburg die weiteren Beratungen in den Gremien der Gemeinde Bohmte erfolgt sind und für den Haushalt 2025 Mittel für das Aufbringen der Piktogramme in den Haushaltsplanentwurf eingestellt worden sind. Nach Beschluss über den Haushalt wird die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr als zuständige Behörde für die in der Straßenbaulast des Landes Niedersachsen stehende Straßen angeschrieben. Das Aufbringen wird danach ausgeschrieben, so dass die Piktogramme voraussichtlich im Frühjahr, wenn die Witterungsbedingungen es zulassen, ausgebracht werden können.

Frau Karin Helm, Auf dem Heitkamp 6, fragt an, wie mit den nicht ordnungsgemäß wiederhergestellten öffentlichen Bereichen im Zusammenhang mit der Verlegung von Glasfaserkabeln umgegangen wird. Für Ihre Straße sei die ausführende Firma bekannt und sie habe auch Fotos gemacht.

Bürgermeister Markus Kleinkauertz bittet darum, die Informationen einschließlich der Fotos an den Fachdienst 5, Herrn Wilker, im Rathaus weiterzuleiten. Er setzt sich dann mit der Firma in Verbindung, damit die in Anspruch genommenen Bereich ordnungsgemäß wiederhergestellt werden.

zu 6 Haushalt 2025 - Beratungen
Vorlage: BV/260/2024

Nachfolgend sind die Termine zur Beratung des Haushalts 2025 genannt:

- 06. November 2024
  Einbringung des Verwaltungsentwurfs im Verwaltungsausschuss

- 08./09. November 2024
  Haushaltsklausur (Ort: Restaurant und Hotel Knostmann)
  - 08.11.2024, 14.30 Uhr: Diskussion/Klärung offener Fragen
  - 09.11.2024, 09 Uhr: Weitere Beratung

- bis 28. November 2024
  Beratung des Verwaltungsentwurfs in den Fachausschüssen

- 04. Dezember 2024
  Beratung des Haushalts 2024 im Verwaltungsausschuss

- 12. Dezember 2024
  Beschlussfassung zum Haushalt 2025 im Rat

Bürgermeister Markus Kleinkauertz gibt einen Überblick über den Entwurf des Haushaltsplanes.

Frau Düvel weist darauf hin, dass in den Vorjahren bei den Schulen und der Infrastruktur nur die notwendigsten Ausgaben erfolgt seien. Hier müsse in den kommenden Jahren die Priorität gelegt werden.

Bürgermeister Markus Kleinkauertz weist darauf hin, dass der derzeitige Haushaltsplanentwurf einige Maßnahmen zur Infrastruktur und zu den Schulen auch in der Ortschaft Hunteburg enthält.

Frau Düvel weist darauf hin, dass in den Vorjahren Mittel für den Kreisverkehr Dammer Straße im Haushalt enthalten waren und fragt an wie dort der Sachstand ist.

Bürgermeister Markus Kleinkauertz teilt mit, dass er hierzu auch mit den Anliegern gesprochen hat und es einen Ortstermin mit einer Fachfirma und den Anliegern gegeben habe. Die ursprüngliche Idee die äußere Kante des Kreisels zu beseitigen sei aber nicht zielführend, da im Kreiszentrum der Belag deutlich höher liege als am Rand und es somit auch dann zu einer Lärmentwicklung kommen würde. Vor diesem Hintergrund soll zunächst einem der Kreisverkehr durch Markierung mit einer weißen Linie gekennzeichnet werden, um die Verkehrsteilnehmer für die ordnungsgemäße Durchfahrt durch den Kreisverkehr zu sensibilisieren. Sollte dies nicht zielführend sein, so müsse über das Aufstellen eines Blumenkübels nachgedacht werden.

Herr Stefan Helling merkt an, dass zukünftig mit Schäden am Asphalt gerechnet werden müsse, wenn die Lkw nicht über den Kreisel fahren könnten.

Bürgermeister Kleinkauertz ist der Ansicht, dass mit der gesetzlich vorgeschriebenen Schrittgeschwindigkeit in Kombination mit auskömmlicher Lenkbewegung während des Abbiegevorgangs die geschilderte Problematik deutlich reduziert werden könnte.

Der Ortsrat nimmt die Ausführungen zum Haushalt zur Kenntnis.

zu 7 Ortsratsmittel Hunteburg, Verwendung 2024 und Planung 2025
Vorlage: BV/297/2024

Für das anstehende Haushaltsjahr 2025 sollte der Ortsrat Hunteburg Überlegungen zur Verwendung der bereitgestellten Haushaltsmittel des Ortsrates anstellen.

Für das noch laufende Jahr 2024 liegt den Ortsratsmitgliedern eine Übersicht über die bisher verwendeten Ortsratsmittel vor.

Danach sind 29.039,35 € ausgegeben worden und es bleibt mit Datenstand vom 01.11.2023 aktuell ein Restbetrag von 16.206,67 € einschließlich der Reste aus den Vorjahren.

Für das Jahr 2025 stehen dem Ortsrat Hunteburg unter Berücksichtigung der Restmittel und der neu zu veranschlagenden Mittel ein Gesamtbetrag von 28.606,67 € zur Verfügung, sofern in 2024 nicht noch weitere Ausgaben zu tätigen sind.

Zur Planung der Ortsratsmittel ist eine tabellarische Übersicht beigefügt, in der die aus früheren Beschlüssen zugesagten Beträge bereits eingetragen sind. Die im Vorjahr vorgesehenen weiteren Ansätze sind für 2025 ebenso vorgesehen worden.

Des Weiteren ist eine Übersicht über den derzeitigen Stand der Spielplatzmittel beigefügt, wobei darauf hingewiesen wird, dass womöglich noch nicht sämtliche Ausgabepositionen den Bauhof betreffend berücksichtigt sind und es somit noch zu Änderungen kommen kann.

Herr Dunkhorst weist darauf hin, dass im Zusammenhang mit dem Ortsjubiläum derzeit Ausgaben in Höhe von 27.792,31 € aus Ortsratsmitteln gezahlt wurden. Entsprechend der Beschlusslage hat der Ortsrat 21.000,00 € hierfür bereitgestellt. Im Haushalt der Gemeinde Bohmte sind für das Hunteburg Ortsjubiläum 19.000,00 € eingestellt. Da gegenwärtig noch Rechnungen für das Jubiläum eingehen und aus Ortsratsmitteln bezahlt werden, wird zum Ende des Jahres eine Umbuchung in Höhe des 21.000,00 € übersteigenden Betrages aus dem Gemeindehaushalt an den Ortsrat erfolgen, so dass die Ausgaben entsprechend der Beschlusslage erfolgen.

Herr Dunkhorst erläutert zu den Spielplatzmitteln, dass die Abrechnungen des Bauhofes noch offenstehen und sich hierdurch die Mittel für einige Spielplätze noch verändern können.

Herr Witte spricht ein Lob an Frank Mosel für die tolle Arbeit bei der Organisation des Jubiläums aus und dankt allen Beteiligten für die Unterstützung.

Herr Schütz schlägt vor wie im Vorjahr jeweils einen Tannenbaum am Kreisel und am alten Feuerwehrhaus aufzustellen. Dieser Vorschlag wird von den Ortsratsmitgliedern unterstützt.

Beschluss:
Der Ortsrat Hunteburg beschließt die Verwendung der zur Verfügung stehenden Mittel entsprechend seiner Beratung.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 8 Bericht der Verwaltung

Herr Dunkhorst berichtet aus der Arbeit der Verwaltung

Wilhelm-Busch-Schule Hunteburg, Sonnenschutz
Die Ausschreibung für die Anbringung des Sonnenschutzes an der Ostseite der Wilhelm-Busch-Schule zur Dammer Straße hin, ist durchgeführt worden. Die Auftragsvergabe ist für die Sitzung des Verwaltungsausschusses am 04.12.2024 vorgesehen. Nach erfolgter Beauftragung ist die Umsetzung für die Osterferien 2025 vorgesehen, so dass der Sonnenschutz dann vor der warmen Jahreszeit fertiggestellt ist.

Ausstattung von Bushaltestellen
Bushaltestelle „Herkenhoff“
Bei der Bushaltestelle „Herkenhoff“ an der Schwagstorfer Straße wird die Aufstellung einer Beleuchtung vorgesehen.
Frau Düvel regt an im Bereich der Einmündung Schwagstorfer Straße/Brinkstraße eine zusätzliche Beleuchtung beim Radweg vorzusehen.

Bushaltestelle Schwege „Bramscher Weg“
Bei der Bushaltestelle „Bramscher Weg“ wird die Aufstellung einer Beleuchtung vorgesehen.

Bushaltestelle Meyerhöfen „Ackermann“
Bei der Bushaltestelle „Ackermann“ im Bereich Meyerhöfener Straße/Reininger Straße wird geprüft, inwieweit eine Verbesserung (Häuschen, Beleuchtung) vorgenommen werden kann.
Herr Schütz würde es begrüßen, wenn zumindest eine Beleuchtung aufgestellt werden könnte.

Austausch Straßenlaternen
In der Ortschaft Hunteburg werden gegenwärtig alte Straßenlaternen gegen neue LED-Laternen ausgetauscht. Dies betrifft in erster Linie Laternen, die noch auf einen Holzpfahl stehen bzw. an Privathäusern angebracht sind. Im Bereich der Straße Zur Römerbrücke sind 5 Laternen betroffen sowie jeweils eine beim Fuchsweg und am Heidhörstenweg.
Herr Stefan Helling weist darauf hin, dass im Einmündungsbereich Venner Straße/Burgstraße auch noch eine Peitschenleuchte auch einem Holzmast steht.

Bürgermeister Markus Kleinkauertz berichtet aus der Arbeit der Verwaltung

Zuständigkeiten im Rathaus
Im Rathaus fand eine Umstrukturierung statt, die zum Inhalt hat, dass der ÖPNV nunmehr im Fachdienst 6 bei Herrn Dunkhorst angesiedelt ist. Dazu zählt auch die Ausstattung der Haltestellen mit Beleuchtung, Häuschen, etc. Es wurde eine Aufstellung sämtlicher Haltestellen mit dem derzeitigen Ausstattungstand erarbeitet, um Defizite zu ermitteln. Hierzu sollte ein Ranking erfolgen, welches sich an den jeweiligen Ein- und Ausstiegszahlen orientiert. Hierzu können aber von der VLO GmbH keine Daten geliefert werden. Mit den im Haushalt für die kommenden Jahre eingestellten Mitteln sollen daher zukünftig zwei Häuschen und 3 Laternen aufgestellt werden.
Die Straßenbeleuchtung wird weiterhin über den Fachdienst 5 bearbeitet.

Radverkehrskonzept, Radweg Reininger Straße
Im derzeitigen Entwurf zum Radverkehrskonzept sind vom beauftragten Ingenieurbüro Aussagen getroffen worden, wonach die Radwege an den Reininger Straße oder an der Arenshorster Straße aufgrund zu geringen Bedarfs nicht nötig wären. Hier wird die Verwaltung gegenüber dem Büro noch einmal tätig, um dies zu korrigieren. Das Vorhaben mag in der technisch-fachlichen Betrachtung evtl. als nachrangig betrachtet werden. In der Bedarfsanalyse durch die Anwohner sowie der Bevölkerung ist das Projekt durchaus als vorrangiges ländliches Entwicklungsprojekt zu werten. Der Bürgerverein zum Radweg Reininger Straße hatte einen Stand auf dem diesjährigen Hunteburger Ponymarkt und konnte dort 68 neue Eintritte verzeichnen.

Kindergarten St. Matthäus
Die Regelungen für den Bau sind verwaltungsseitig ausverhandelt und mit dem Investor besteht Einigkeit. Gegenwärtig führt die Landeskirche noch die abschließende Prüfung durch, allerdings ist nicht absehbar, wann diese abgeschlossen sein wird, so dass der Investor noch nicht beginnen kann, obwohl von seiner Seite alle Voraussetzungen zum Start erfüllt sind.

Kreisel Dammer Straße
Ergänzend zu den Aussagen zum Haushalt ist zu berücksichtigen, dass der Kreisverkehr, wenn das Land eine Sanierung der L79/L80 durchführt, auch erneuert wird und dann die derzeitige Problematik beseitigt werden soll.

Dorfgemeinschaftshaus Hunteburg
Der Verein Dorfgemeinschaft Hunteburg e.V. hat fristgerecht zum 30.09.2024 einen Förderantrag bei der Dorfentwicklung gestellt. Mit einem Förderbescheid ist nicht vor April 2025 zu rechnen.

Innovation sicherer Verkehrsraum
In der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Mobilität wurden Warnfiguren vorgestellt, die im öffentlichen Verkehrsraum aufgestellt werden können, um den Verkehrsraum sicherer zu gestalten. Dabei wurde vorgeschlagen 2 Pärchen zu bestellen und eines in Hunteburg beim St. Matthäus-Kindergarten aufzustellen. Die Darstellung der Warnfiguren befindet sich aktuell noch in der verkehrsrechtlichen Prüfung durch den Landkreis Osnabrück.

zu 9 Anträge und Anfragen

a) Frau Düvel informiert darüber, dass vom Hunteburger S.V. und der Kolpingfamilie ein Antrag für eine künftige Straßenbenennung eingereicht worden ist. Der Antrag beinhaltet den Vorschlag den verstorbenen Hauptlehrer Heinrich Tovar dafür vorzusehen. Dies könnte z. B. im neuen Baugebiet „Im Gänseorte“ erfolgen. Der Antrag wird dem Protokoll beigefügt.
   Herr Schütz bewertet den Antrag positiv.
   Herr Helling weist darauf hin, dass auch ein Antrag vorliegen müsste, wonach der ehemalige Leiter Franz Schmedt für eine Straßennamenbenennung vorgesehen sei.

b) Herr Mosel fragt an, ob es schon Informationen gebe, wann mit einer Reinigung der von Herrn Ziegemeyer in der Sitzung am 22.08.2024 angesprochenen Bereiche (Hauptstraße, Reininger Straße, Meyerhöfener Straße) gerechnet werden könne. Dies wird noch einmal an die zuständige Behörde weitergegeben.

c) Frau Helm teilt mit, dass die Naturschutzstiftung im Rahmen des Projekts „Der Landkreis blüht auf“ über die Freiwilligenagentur 750 Blumenzwiebeln für die Ortschaft Bohmte be-

reitgestellt habe. Für die Ortschaft Hunteburg habe sie 400 zusätzliche Blumenzwiebeln zur Verfügung gestellt bekommen. Es handelt sich um Frühjahrsblüher und daher müsse entschieden werden, wo sie eingepflanzt werden sollen, damit dies noch zeitgerecht erfolgen kann. Im letzten Jahr wurde der Kreisel Am alten Bahnhof bepflanzt. Hier könnte auf der angrenzenden Grünfläche hinter der Bank weitere Blumenzwiebeln gepflanzt werden.
Frau Düvel hat für den kommenden Samstag einen Termin in die Ortsratsgruppe gestellt. Dann könnte auch spontan entschieden werden, wo gepflanzt werden soll.

zu 10 Einwohnerfragestunde II

a) Herr Heiko Ziegemeyer, Meyerhöfener Straße 17, findet es gut, wenn Blumenzwiebeln zur Verschönerung des Ortsbildes gepflanzt werden. Er fragt, ob noch einmal bei der Landesstraßenmeisterei nachgefragt werden kann hinsichtlich der zu reinigenden Flächen an den Landesstraßen, die Herr Mosel bereits angesprochen hat, da dies für ihn auch zu einem schönen Ortsbild gehöre.

b) Herr Heiko Ziegemeyer, Meyerhöfener Straße 17, fragt an, ob es schon konkrete Preise oder Tendenzen für die Grundstücke im Baugebiet „Im Gänseorte“ gebe.
Bürgermeister Markus Kleinkauertz teilt mit, dass gegenwärtig die Erschließungskosten kalkuliert werden, die einen wesentlichen Teil des zukünftigen Kaufpreises ausmachen. Da die Abwicklung des Baugebietes über die Kommunale Siedlungs- und Entwicklungsgesellschaft Wittlage mbH erfolge, sollen die Baugrundstücke zu erschwinglichen aber kostendeckenden Preisen abgegeben werden.

c) Herr Heiko Ziegemeyer, Meyerhöfener Straße 17, spricht seinen Dank an Herrn Wilker und den Bauhof für die Reinigung der Mittelinsel an der Meyerhöfener Straße zum Ponymarkt aus.

d) Herr Heiko Ziegemeyer, Meyerhöfener Straße 17, fragt an, ob aus dem Radwegekonzept schon ersichtlich ist, wo die Trassen der zukünftigen Radwege konkret verlaufen werden.
Herr Dunkhorst teilt mit, dass das Radverkehrskonzept die Bedarfe aufzeigt an welchen Straßen und Wege Bedarf für Radwege gesehen wird, aber noch keine konkreten Planungen oder Trassenverläufe zum Inhalt hat.

e) Herr Heiko Ziegemeyer, Meyerhöfener Straße 17, merkt an, dass Kosten von über 27.000,00 € für das Jubiläum schon ein sehr hoher Betrag wäre, wenn man dies mit dem Ponymarkt vergleicht.
Bürgermeister Markus Kleinkauertz, weist darauf hin, dass die Gemeinde Glandorf für ihr Jubiläum 80.000,00 € bereitgestellt habe mit dem Hinweis, dass die Feier eines Jubiläums wichtig sei, um den Zusammenhalt innerhalb der Bevölkerung zu stärken. Das gleiche gelte auch für das Jubiläum in Hunteburg. Er betont, dass über das ganze Jahr hinweg ein sehr gutes Jubiläum in Hunteburg gefeiert werden konnte.
Weiterhin führt er aus, welche Unterstützungsmaßnahmen die Gemeinde in der Vergangenheit für den Ponymarkt geleistet hat und weiter leisten wird.

f) Herr Manfred Johann-Krone, Auf dem Schafbrink 6, weist darauf hin, dass zum Ponymarkt in 2023 für den Strothkampsweg ein Parkverbot angeordnet wurde, für 2024 aber nicht, was einen Begegnungsverkehr sehr schwierig machte. Er fragt an, ob für 2025 wieder ein Parkverbot angeordnet werden könne.
Herr Witte merkt in dem Zusammenhang an, dass er darauf angesprochen wurde auf dem Ponymarktgelände mehr und besser beleuchtete Fahrradstellplätze vorzusehen.

Herr Schütz teilt mit, dass dies auch an den Verein herangetragen wurde und der Verein dies auf seiner To-Do-Liste habe, auch vor dem Hintergrund des Versicherungsschutzes für Fahrräder.

Franz-Josef Kampsen Ortsbürgermeister	Markus Kleinkauertz Bürgermeister	Alf Dunkhorst Protokollführer